

Landesmuseum für Vorgeschichte Halle
Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Deutsches Historisches Museum
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha



# #HereIstand

Martin Luther, die Reformation und die Folgen





LUTHERAUSSTELLUNGEN USA 2016

66



KEINE ZEIT
INS MUSEUM ZU GEHEN?





LUTHERAUSSTELLUNGEN USA 2016

66



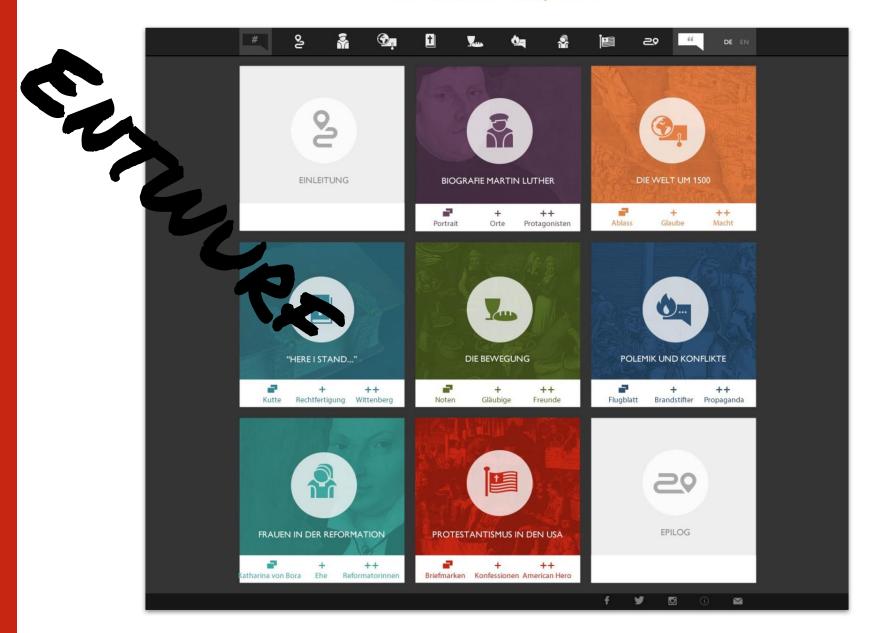
KEINE ZEIT
INS MUSEUM ZU GEHEN?







## #HereIstand Hauptseite





## #HereIstand Hauptseite

























😽 Biographie



Portrait





++ Protagonisten



Martin Luther lebte vor über 500 Jahren. Er war Mönch und Theologieprofessor in Wittenberg. Luther kritisierte den Ablass und tat seine Kritik mit den berühmten 95 Thesen kund, die er der Überlieferung nach am **31. Oktober 1517** an die Türe der Wittenberger Schlosskiranschlug. Mit dem Ablass konnten sich Menschen im Mittelalter von Sündenstrafen im Jenfreikaufen. Für diese Praxis konnte der Theologe keine Rechtfertigung in der heiligen schrift Enden.

dien im Kloster entwickelte er eine Theologie, die ihn seine Ängste vor dem ott überwinden halfen. Sie fußte einzig auf der Bibel als Grundlage des ens. Dies war Grundlage für Luthers fundamentale Kritik an der päpstlichen Kirche. Eurn seen stellten die kirchliche Ämterhierarchie grundlegend in Frage und waren Auslöse

ner a cher und seines Abbildes mittels des neuen Mediums des Buchdrucks wurde Luther schnell im ganzen Heiligen Römischen Reich bekannt. Durch sein Auftreten auf dem Reichstag zu Worms vor dem mächtigen Kaiser Karl V. 1521 wurde er berühmt. Hier weigerte Luther sich, seine Thesen zu widerrufen.

1483-1500

## Kindheit und Jugend

Luthers Eltern ziehen 1484 kurz nach Luthers Geburt von Eisleben nach Mansfeld und versuchen dort, die Existenz der Familie durch Beteiligungen im Kupferbergbau zu verbessern. So zählt die Familie bereits 1491 zu den angesehensten der Stadt Mansfeld.







Schrift finden.

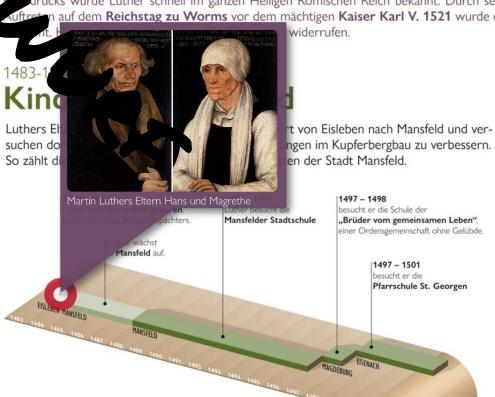
1501-1515

Mönch und Lehre

Luthers Vater hoffte, dass sein Sohn das Jurastudium machen

Bei seinen Studien im Kloster entwickelte er eine **Theologie**, die ihn seine Ängste vor dem strafenden Gott überwinden halfen. **Sie fußte einzig auf der Bibel als Grundlage des christlichen Glaubens.** Dies war Grundlage für Luthers fundamentale Kritik an der päpstlichen Kirche. **Luthers Thesen** stellten die kirchliche Ämterhierarchie grundlegend in Frage und waren Auslöser für die **Reformation**.

ch die Verbreitung seiner Bücher und seines Abbildes mittels des neuen Mediums des drucks wurde Luther schnell im ganzen Heiligen Römischen Reich bekannt. Durch sein auf dem Reichstag zu Worms vor dem mächtigen Kaiser Karl V. 1521 wurde er







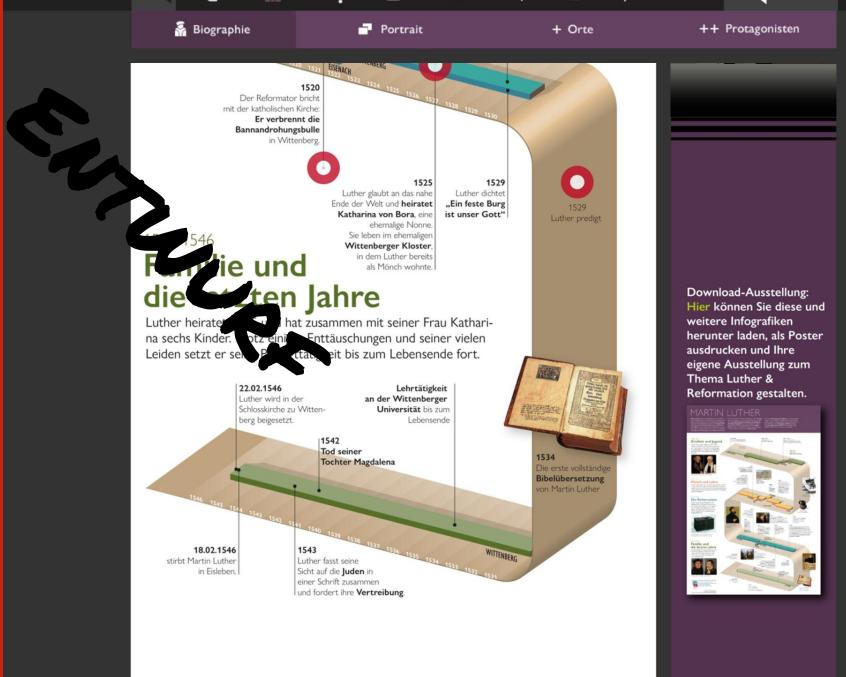






DE EN

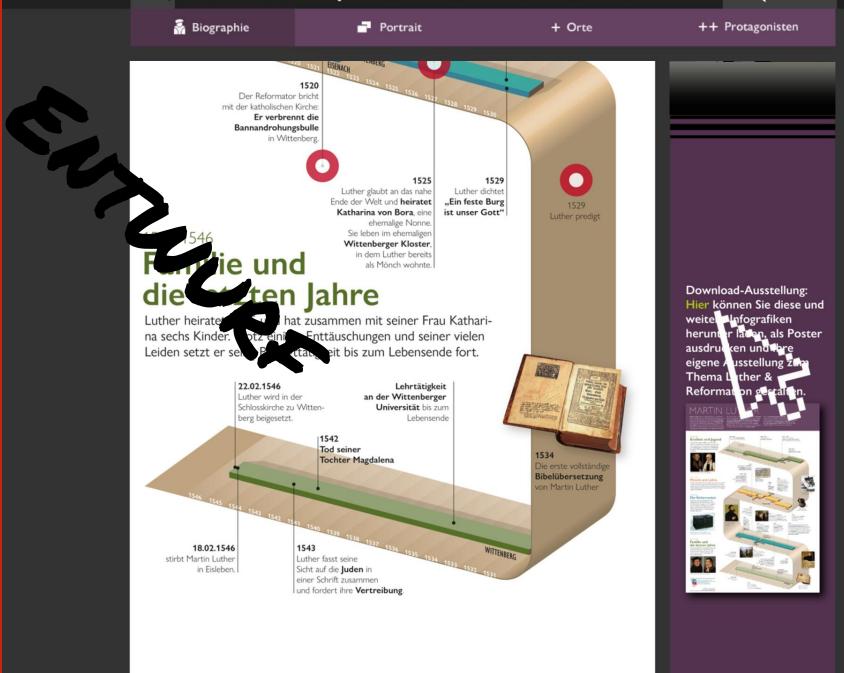




20

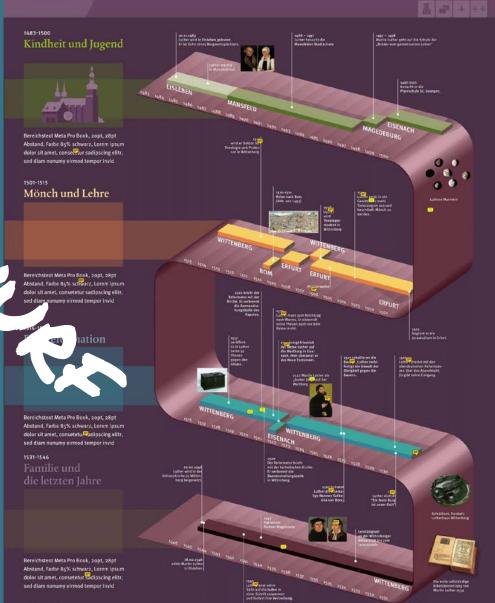
DE EN





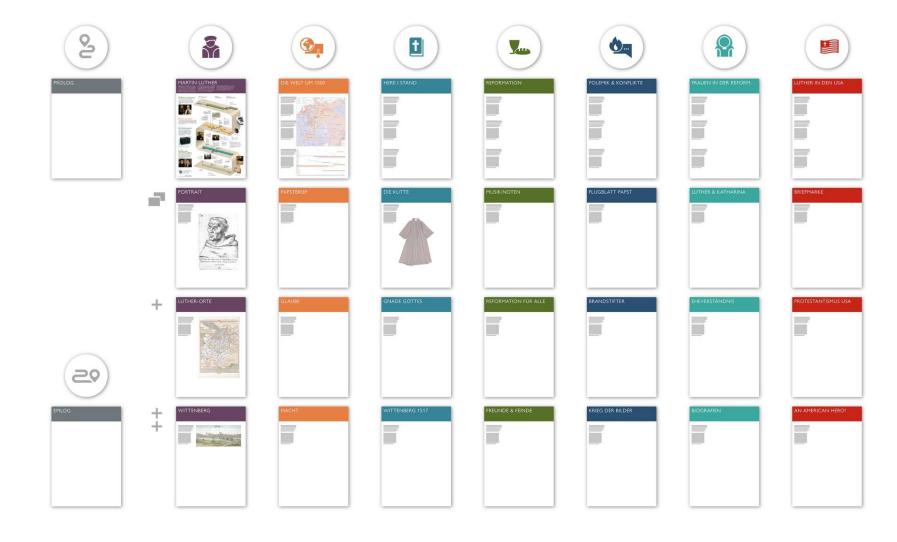
20

DE EN

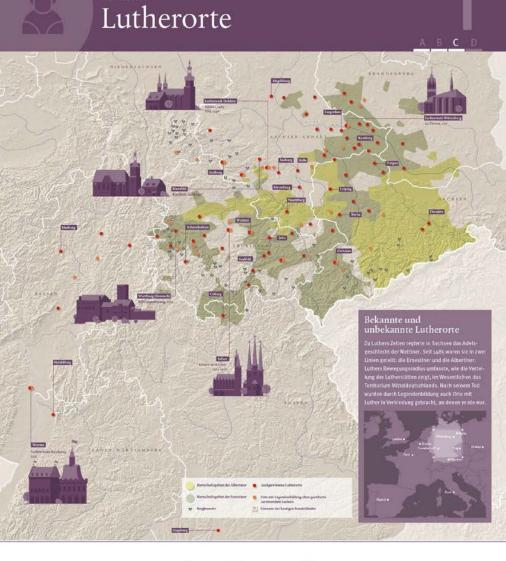


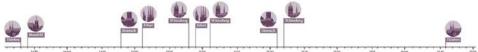


## 30 Plakate











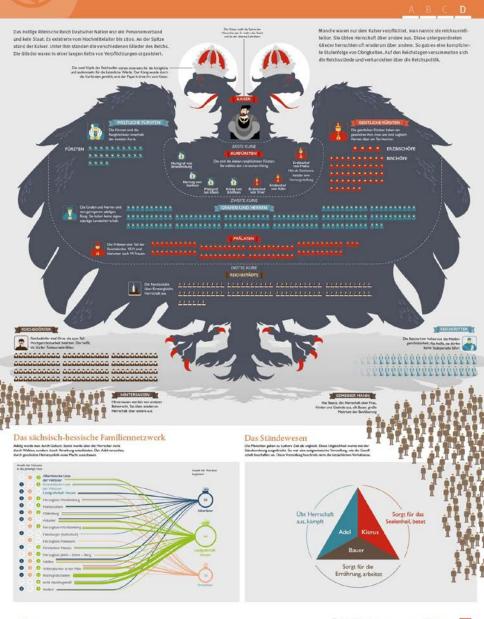








## Kaiser, Fürst & Untertan











## Gott, Gesetz & Gnade





### Das Gemälde "Gesetz und Gnade"

"Gesetz und Ghade" wurde im Jahr 1529 von Lucas Cranach dem Älteren gemalt. Eine Bildanalyse entschlüsselt, wie Luther seine Gegenüberstellung von Gesetz und Gnade begründete. Wichtig war ihm, dass sich der Mensch nicht durch eigenes Handeln Gottes Gnade verdienen kann, sondern, dass der sündige Mensch die Gnade Gottes allein durch den Glauben an Christus erfährt. Der Mensch ist auf der linken Bildseite als verdammter, auf der rechten als erlöster Sünder dargestellt. Denn nach Luther wird der Mensch allein durch den Glauben gerecht.



### Die Gesetzesseite Die linke Bichkitte zeigt Szenen aus dem Atten Testament, Sie stellen das Leben des

2.8
Der Sündenfall
Acam und bis essen im
Paridies Sit verborens
frachtvoon Baum der
Growente. Durch die
Die tvetung von Gattes
Werbor wenten sie stendich
imit den Persöten
imit den Persöten

A. 3

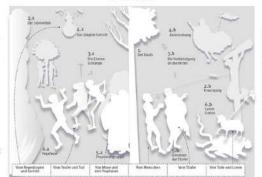
Das Jüngste Gericht
Angelöneigt vorzwei possaneblasowien Eugen ir zeus
Angelöneigt vorzwei possaneblasowien Eugen ir zeus
Berichten auch der Berünger,
and die Libt der Grade
wetten in des Kinster was

Wetten in der Kinster was

5.8 Hölle Der Mensch kann das Gesetz and eigener Kraft sicht erfüllen. Daher lagen Tot und Brufet den

Die Eherne Schlange

### Der Baum Be halb dürer, halb belaubter Baum fatit das



Die Gnadenseite Bierechte Bildhäfte reigt Stenen aus dem Raum Tactomant. Diese stellen Gade Gr. Me kann ist Mensisten werden, nach den

2.0 Significant Si

4.5 Auferstehung Der Auferstandene schwebt überden leinen Felbengsab und hat den Ted überwunden.

ng Johannes der Täufer Tehngsah bewinder. Menicher auf den nacht Agam. Beford wender der Norder (Diesen wender

s.b Lamm Gottes his Lamm Gotes, air lymbar 10- Christics, morat foc and feuler,

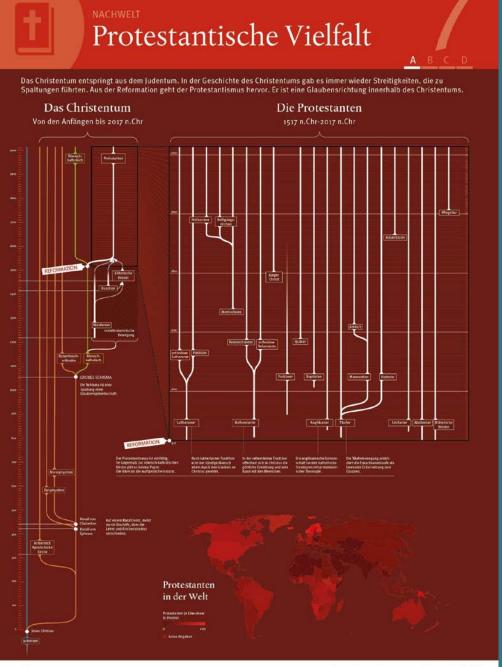




















# Zielgruppen

- Goethe-Institute
- Kirchengemeinden
- Lehrer mit ihren Schülern



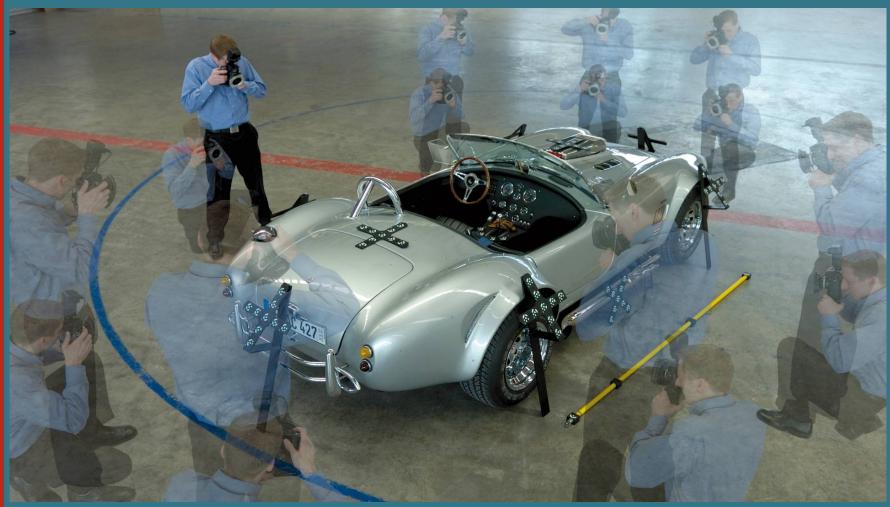
# ... die eigene Ausstellung besonders machen



# "Luthers Schreibset" Grabung Lutherhaus Wittenberg, 16. Jh., Ton





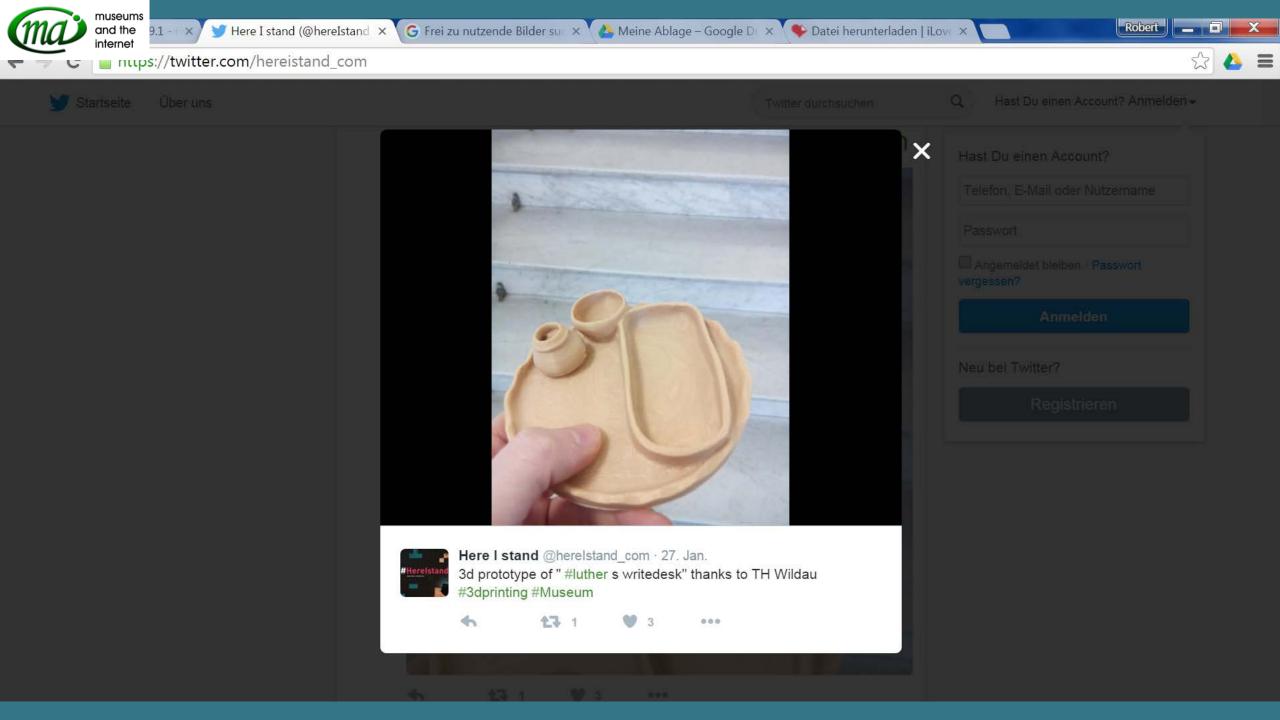












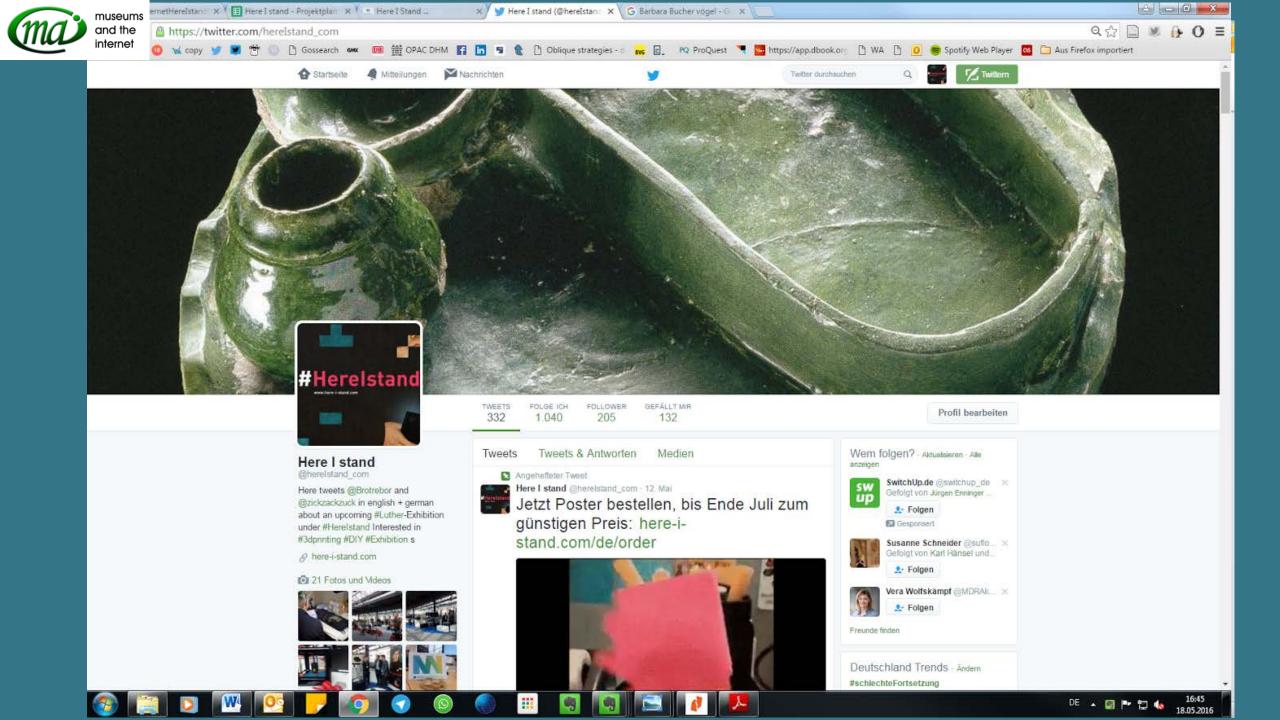


## Lizenz





# # HereIstand









30 Poster, DIN A1

 (4/0farbig, 84,1 x 59,4 Zentimeter)



- 30 Poster, DIN A1

   (4/0farbig, 84,1 x 59,4 Zentimeter)
- 30 gerollte Plakate im Karton, Bezahlung auf Rechnung



- 30 Poster, DIN A1

   (4/0farbig, 84,1 x 59,4 Zentimeter)
- 30 gerollte Plakate im Karton, Bezahlung auf Rechnung
- ca. 20 m<sup>2</sup> Platz



- 30 Poster, DIN A1 (4/0farbig, 84,1 x 59,4 Zentimeter)
- 30 gerollte Plakate im Karton, Bezahlung auf Rechnung
- ca. 20 m<sup>2</sup> Platz
- 50 € Schutzgebühr (zzgl. Versand)



LUTHERAUSSTELLUNGEN USA 2016

66



KEINE ZEIT
INS MUSEUM ZU GEHEN?





## Bestellungen der Plakate

LUTHERAUSSTELLUNGEN USA 2016





KEINE ZEIT
INS MUSEUM ZU GEHEN?



www.here-i-stand.com



## Kontakt

Robert Kluth "Here I stand…" Lutherausstellung USA 2016

Tel.: +49/(0)30/20304-479 kluth@ dhm.de c/o Deutsches Historisches Museum Unter den Linden 2 10117 Berlin facebook.com/herelstand.luther twitter.com/herelstand\_com www.instagram.com/herei.stand

www.here-i-stand.com



Dieser Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2016 am 30./31. Mai 2016 im Internationalen Maritimen Museum Hamburg.

Die MAI-Tagung 2016 ist eine Kooperationsveranstaltung des LVR-Fachbereichs Regionale Kulturarbeit, dem Internationalen Maritimen Museum Hamburg und des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums.

**Weitere Informationen unter:** 

www.mai-tagung.de



Anmeldung für den Newsletter:

www.mai-tagung.de/MAI-Ling

